

Jahresbericht

Sentiment Absolute Return

zum 31. August 2020

Jahresbericht des Sentiment Absolute Return

ZUM 31. AUGUST 2020

■ Tätigkeitsbericht		2
■ Vermögensübersicht		4
■ Vermögensaufstellung		5
■ Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind		7
■ Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)		
– SENTIMENT ABSOLUTE RETURN (I)	(01.09.2019 - 09.06.2020)	8
– SENTIMENT ABSOLUTE RETURN (R)		8
■ Entwicklungsrechnung		
– SENTIMENT ABSOLUTE RETURN (I)	(01.09.2019 - 09.06.2020)	9
– SENTIMENT ABSOLUTE RETURN (R)		9
■ Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre		
– SENTIMENT ABSOLUTE RETURN (I)	(01.09.2019 - 09.06.2020)	10
– SENTIMENT ABSOLUTE RETURN (R)		10
■ Verwendungsrechnung		
– SENTIMENT ABSOLUTE RETURN (I)	(01.09.2019 - 09.06.2020)	11
– SENTIMENT ABSOLUTE RETURN (R)		11
■ Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV		12
■ Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers		14

■ Tätigkeitsbericht

Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

hiermit legen wir Ihnen den Jahresbericht des Fonds Sentiment Absolute Return für das Geschäftsjahr vom 1. September 2019 bis zum 31. August 2020 vor.

Beraten wird das Fondsmanagement von der DWPT Deutsche Wertpapiertreuhand GmbH, Herzogenaurach.

Für den Fonds ist kein Anlageschwerpunkt festgelegt. Der Fonds darf in alle zulässigen Vermögensgegenstände in- und ausländischer Aussteller anlegen. Anlageziel des Fonds ist die Erwirtschaftung eines stetigen und vom Aktien- wie Anleihemarkt unabhängigen Ertrages. Dies soll zum einen über die systematische Vereinnahmung von Optionsprämien aus rollierenden Discountzertifikaten oder Short-Put-Optionen auf deutsche und europäische Aktienindizes erfolgen. In Ergänzung hierzu wird durch eine innovative regelbasierte Auswertung von Anlegerstimmungen auf den steigenden oder fallenden Aktienmarkt gesetzt. Ziel der Anlagepolitik des Fondsmanagements dieses Fonds ist es, risikoangemessene Wertzuwächse zu erzielen. Hierzu werden je nach Einschätzung der Wirtschafts- und Kapitalmarktlage und der Börsenaussichten im Rahmen der Anlagepolitik die nach dem KAGB und den Anlagebedingungen zugelassenen Vermögensgegenstände erworben und veräußert. Zulässige Vermögensgegenstände sind Wertpapiere (z.B. Aktien, Anleihen, Genussscheine und Zertifikate), Geldmarktinstrumente, Bankguthaben, Investmentanteile, Derivate und sonstige Anlageinstrumente. Derivate dürfen zu Investitions- und Absicherungszwecken erworben werden

Der Fonds ist an keine Benchmark gebunden. Je nach Marktlage kann er sowohl zyklisch als auch antizyklisch handeln.

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Renten in EUR	1.019.989,40	85,41 %
Discount-/Indexzertifikate	124.849,00	10,45 %
Kasse / Forder. u. Verbindl.	49.380,02	4,14 %
Summe	1.194.218,42	100,00 %

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
BUND SCHATZANW. 18/20	41,87%
FINLD 14-20	41,86%
MS CO.I. DIZ20 SXSE	5,34%
GOLDM.S. DISC.Z21 DAX	5,11%
BELGIQUE 10-20 58	1,68%

Das Geschäftsjahr des Fonds war zunächst geprägt durch eine positive Marktentwicklung, von der der Fonds profitieren konnte. Mit dem dann einsetzenden, historisch einmaligen Aktienkursverfall im Zuge der Corona-Krise wurde der Fonds trotz zuvor defensiver Aufstellung von der unerwartet kräftigen Abwärtsbewegung stärker als üblich getroffen. Hintergrund hierfür waren wesentlich diverse Übernachtungskursverluste im Aktienmarkt, die das Risikomanagement der Fondspositionen vor höchste Anforderungen stellte. Weitere Risikoreduktionsmaßnahmen konnten die Verluste dann eingrenzen. Mit der dann einsetzenden, ebenso einmaligen Kurserholung an den Aktienmärkten konnte der Fonds diese wieder reduzieren. Mit der Entscheidung zur Verschmelzung des Fonds wurden

die Bestände bis zum anvisierten Zeitpunkt dann letztlich weitgehend risikoarm ausgesteuert und zu Ende geführt.

Die Anteilklasse (R) erzielte ein Wertverlust in Höhe von -8,87 %.

Die Anteilklasse (I) erzielte ein Wertverlust in Höhe von -8,59 %.

Die durchschnittliche Volatilität der Anteilklasse (R) lag im gleichen Zeitraum bei 8,10 %.

Die durchschnittliche Volatilität der Anteilklasse (I) lag im gleichen Zeitraum bei 9,12 %.

Im Berichtszeitraum wurde für die Anteilklasse (R) ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von -561.159,42 Euro realisiert. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Zertifikaten, Optionen sowie Futures und Forwards zurückzuführen.

Im Berichtszeitraum wurde für die Anteilklasse (I) ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von -162.000,53 Euro realisiert. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Renten sowie Futures und Forwards zurückzuführen.

Aus der im Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV genannten Verwaltungsvergütung der KVG zahlt die KVG eine Basisvergütung in Höhe von 35.201,58 EUR an den Berater.

Die Wertentwicklung des Fonds kann durch folgende Risiken und Unsicherheiten beeinträchtigt werden:

Mit Aufkommen des Coronavirus zunächst in China, der sich nun aber weltweit ausgebreitet hat, ist bereits heute klar, dass sich dies negativ auf Wachstum und Beschäftigung auswirken wird. Unklar ist, wie groß die Schäden und Einbußen sein werden, denn niemand kann exakt die Geschwindigkeit und Art der Ausbreitung der Pandemie prognostizieren. Für das gesamte Jahr 2020 sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren und damit negative Auswirkungen auf die Entwicklung des Fonds nicht auszuschließen.

Im Folgenden werden die Risiken dargestellt, die mit einer Anlage in einen Investmentvermögen typischerweise verbunden sind. Diese Risiken können sich nachteilig auf den Anteilwert, auf das vom Anleger investierte Kapital sowie auf die vom Anleger geplante Haltedauer der Fondsanlage auswirken. Diese Risiken umfassen auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen i. Z. m. der Covid-19 Pandemie, wobei deren unklare noch nicht absehbare ökonomische Folgen diese Risiken zusätzlich negativ beeinflussen können:

Zinsänderungsrisiko

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursschwankungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeit von maximal 397 Tagen tendenziell geringere Kursrisiken. Daneben können sich die Zinssätze verschiedener,

■ Tätigkeitsbericht

auf die gleiche Währung lautender zinsbezogener Finanzinstrumente mit vergleichbarer Restlaufzeit unterschiedlich entwickeln.

Risiken im Zusammenhang mit Derivatgeschäften

Die Gesellschaft darf für den Fonds Derivatgeschäfte abschließen. Der Kauf und Verkauf von Optionen sowie der Abschluss von Terminkontrakten oder Swaps sind mit folgenden Risiken verbunden:

- Kursänderungen des Basiswertes können den Wert eines Optionsrechts oder Terminkontraktes vermindern. Vermindert sich der Wert bis zur Wertlosigkeit, kann die Gesellschaft gezwungen sein, die erworbenen Rechte verfallen zu lassen. Durch Wertänderungen des einem Swap zugrunde liegenden Vermögenswertes kann der Fonds ebenfalls Verluste erleiden.
- Durch die Hebelwirkung von Optionen kann der Wert des Fondsvermögens stärker beeinflusst werden, als dies beim unmittelbaren Erwerb der Basiswerte der Fall ist. Das Verlustrisiko kann bei Abschluss des Geschäfts nicht bestimmbar sein.
- Ein liquider Sekundärmarkt für ein bestimmtes Instrument zu einem gegebenen Zeitpunkt kann fehlen. Eine Position in Derivaten kann dann unter Umständen nicht wirtschaftlich neutralisiert (geschlossen) werden.
- Der Kauf von Optionen birgt das Risiko, dass die Option nicht ausgeübt wird, weil sich die Preise der Basiswerte nicht wie erwartet entwickeln, so dass die vom Fonds gezahlte Optionsprämie verfällt. Beim Verkauf von Optionen besteht die Gefahr, dass der Fonds zur Abnahme von Vermögenswerten zu einem höheren als dem aktuellen Marktpreis, oder zur Lieferung von Vermögenswerten zu einem niedrigeren als dem aktuellen Marktpreis verpflichtet. Der Fonds erleidet dann einen Verlust in Höhe der Preisdifferenz minus der eingenommenen Optionsprämie.
- Bei Terminkontrakten besteht das Risiko, dass die Gesellschaft für Rechnung des Fonds verpflichtet ist, die Differenz zwischen dem bei Abschluss zugrunde gelegten Kurs und dem Marktkurs zum Zeitpunkt der Glattstellung bzw. Fälligkeit des Geschäftes zu tragen. Damit würde der Fonds Verluste erleiden. Das Risiko des Verlusts ist bei Abschluss des Terminkontrakts nicht bestimmbar.
- Der gegebenenfalls erforderliche Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) ist mit Kosten verbunden.
- Die von der Gesellschaft getroffenen Prognosen über die künftige Entwicklung von zugrunde liegenden Vermögensgegenständen, Zinssätzen, Kursen und Devisenmärkten können sich im Nachhinein als unrichtig erweisen.
- Die den Derivaten zugrunde liegenden Vermögensgegenstände können zu einem an sich günstigen Zeitpunkt nicht gekauft bzw. verkauft werden bzw. müssen zu einem ungünstigen Zeitpunkt gekauft oder verkauft werden.
- Durch die Verwendung von Derivaten können potenzielle Verluste entstehen, die unter Umständen nicht vorhersehbar sind und sogar die Einschusszahlungen überschreiten können. Bei außerbörslichen Geschäften, sogenannten over-the-counter (OTC)-Geschäften, können folgende Risiken auftreten:
- Es kann ein organisierter Markt fehlen, so dass die Gesellschaft die für Rechnung des Fonds am OTC-Markt erworbenen Finanzinstrumente schwer oder gar nicht veräußern kann.
- Der Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) kann aufgrund der individuellen Vereinbarung schwierig, nicht möglich oder mit erheblichen Kosten verbunden sein.

Risiko aus der Anlage in Vermögensgegenstände

Für den Fonds dürfen auch Vermögensgegenstände erworben werden, die nicht an einer Börse zugelassen oder in einen anderen organisierten

Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind. Der Erwerb derartiger Vermögensgegenstände ist mit der Gefahr verbunden, dass es insbesondere zu Problemen bei der Weiterveräußerung der Vermögensgegenstände an Dritte kommen kann. Auch an der Börse zugelassene Vermögensgegenstände können abhängig von der Marktlage, dem Volumen, dem Zeitrahmen und den geplanten Kosten gegebenenfalls nicht oder nur mit hohen Preisabschlägen veräußert werden. Obwohl für den Fonds grundsätzlich nur Vermögensgegenstände erworben werden dürfen, die grundsätzlich jederzeit liquidiert werden können, kann nicht ausgeschlossen werden, dass diese zeitweise oder dauerhaft nur unter Realisierung von Verlusten veräußert werden können.

Eine Vermögensaufstellung über das Portfolio zum 31. August 2020 sowie eine Übersicht über während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, finden Sie auf den Folgeseiten dieses Berichts.

Wesentliche Änderungen

Mit Schlußtag 09.06.2020 wurde die Anteilklasse I durch Anteilscheinrückgabe geschlossen.

Zum Ablauf des 31.08.2020 wurde das Sondervermögen „Sentiment Absolute Return R“ auf das Sondervermögen „Dividende und Sentiment Aktien Europa I“ verschmolzen.

Anmerkungen

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

WIR WEISEN DARAUF HIN, DASS DIE HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG DES FONDS KEINE PROGNOSE FÜR DIE ZUKUNFT ERMÖGLICHT.

Im Berichtszeitraum wurden keine Transaktionen für Rechnung des Fonds über Broker ausgeführt, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind.

Ergänzende Angaben nach der Aktionärsrichtlinie:

Portfolioumschlagsrate in Prozent 96,6779051844

Nähere Angaben hinsichtlich unseres Umgangs mit Stimmrechten, Interessenkonflikten sowie der mittel- und langfristigen Entwicklung der Investments bei der Anlageentscheidung finden Sie auf unserer Internetpräsenz unter www.monega.de/mitwirkungspolitik.

■ Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
I. Vermögensgegenstände	1.212.803,99	101,56
1. Aktien	0,00	0,00
2. Anleihen	1.019.989,40	85,41
Regierungsanleihen	1.019.989,40	85,41
3. Derivate	0,00	0,00
4. Forderungen	2.997,95	0,25
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	0,00	0,00
6. Bankguthaben	64.967,64	5,44
7. Sonstige Vermögensgegenstände	124.849,00	10,45
Zertifikate	124.849,00	10,45
II. Verbindlichkeiten	-18.585,57	-1,56
Sonstige Verbindlichkeiten	-18.585,57	-1,56
III. Fondsvermögen	1.194.218,42	100,00^{*)}

^{*)} Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

■ Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.08.2020	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens	
Börsengehandelte Wertpapiere								1.019.989,40	85,41	
Verzinsliche Wertpapiere										
Euro								1.019.989,40	85,41	
0,0000 % BUND SCHANW. V.18-20	DE0001104735		EUR	500.000	500.000	-	%	100,003	500.015,00	41,87
0,3750 % FINNLAND V.14-20	FI4000106117		EUR	500.000	500.000	-	%	99,983	499.915,00	41,86
3,7500 % BELGIEN V.10-20 S.58	BE0000318270		EUR	20.000	300.000	280.000	%	100,297	20.059,40	1,68
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								124.849,00	10,45	
Zertifikate										
Euro								124.849,00	10,45	
GOLDMAN S. DAX DZ V.20-21	6800 DE000GC05D93		STK	900	4.500	3.600	EUR	67,810	61.029,00	5,11
MORG.S.&C.I. SXSE DZ V.19-20	DE000MC127D8		STK	2.000	14.000	12.000	EUR	31,910	63.820,00	5,34
Summe Wertpapiervermögen								1.144.838,40	95,87	
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds								64.967,64	5,44	
Bankguthaben								64.967,64	5,44	
EUR-Guthaben bei:										
Verwahrstelle										
KREISSPARKASSE KÖLN			EUR	64.967,64			%	100,000	64.967,64	5,44
Sonstige Vermögensgegenstände								2.997,95	0,25	
ZINSANSPRÜCHE			EUR	2.497,95					2.497,95	0,21
FORDERUNGEN AUS SCHWEBENDEN GESCHÄFTEN			EUR	500,00					500,00	0,04
Sonstige Verbindlichkeiten								-18.585,57	-1,56	
VERBINDLICHKEITEN AUS SCHWEBENDEN GESCHÄFTEN			EUR	-18.585,57					-18.585,57	-1,56
Fondsvermögen							EUR	1.194.218,42	100,00 *)	

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Sentiment Absolute Return (I) (01.09.2019 - 09.06.2020)

ISIN	DE000A1143S6
Fondsvermögen (EUR)	882.553,81
Anteilwert (EUR)	90,32
Umlaufende Anteile (STK)	9.771,00

Sentiment Absolute Return (R)

ISIN	DE000A14N7Q9
Fondsvermögen (EUR)	1.194.218,42
Anteilwert (EUR)	43,86
Umlaufende Anteile (STK)	27.227,00

■ Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 31.08.2020 oder letztbekannte.

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

■ Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
---------------------	------	------------------------------	----------------	-------------------

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Zertifikate

Euro

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
BNP DAX DZ V.18-19 11450	DE000PP9KN37	STK	-	8.500
BNP SX5E DZ V.19-20 3300	DE000PX3U189	STK	29.000	29.000
CITIGR.DT. SX5E DZ 19-20 3450	DE000KA7DTH9	STK	28.000	28.000
CITIGR.G.M. SX5E DZ 16-19 3200	DE000CX9TFZ5	STK	-	31.000
DT.BK. SX5E DZ V.18-20 3375	DE000DS49YG5	STK	14.200	14.200
DZ BANK SX5E DZ V.19-20 3375	DE000DF1UP12	STK	14.200	14.200
MORG.S.&C.I. SX5E DZ V.18-19	DE000MF5WC53	STK	-	15.000
SG EFF. SX5E DZ V.18-20 3325	DE000ST7UQH0	STK	-	30.000
SOC.GÉN.E. SX5E DZ 18-20 3400	DE000CJ7MXQ4	STK	28.000	28.000
UNICRED.BK. SX5E DZ 18-19 3300	DE000HX4D3W2	STK	-	14.500
UNICRED.BK. SX5E DZ 18-20 3450	DE000HX1Z281	STK	14.000	14.000
VONT.FIN.P. SX5E DZ 18-20 3300	DE000VA69WV6	STK	14.500	14.500
VONT.FIN.PR.DAX DZ 18-20 11550	DE000VL9Y5M4	STK	-	4.200

■ Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
---------------------	------------------------------	------------------

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte	EUR	1.197
---------------------------	------------	--------------

Basiswerte: (DAX FUTURE 03/20)

Verkaufte Kontrakte	EUR	8.959
----------------------------	------------	--------------

Basiswerte: (DAX FUTURE 03/20, DAX FUTURE 06/20, DAX FUTURE 09/20)

Optionsrechte

Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate

Optionsrechte auf Aktienindices

Verkaufte Verkaufsoptionen (put)	EUR	3.024
---	------------	--------------

Basiswerte: (PUT DAX 11000 03/20, PUT DAX 9950 08/20, PUT EURO STOXX 50 3150 03/20, PUT EURO STOXX 50 3350 07/20)

■ Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

Sentiment Absolute Return (I) (01.09.2019 - 09.06.2020)

	EUR insgesamt
Anteile im Umlauf	9.771,00
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	-50,02
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	40,34
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-2.064,21
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	0,00
10. Sonstige Erträge	0,00
Summe der Erträge	-2.073,89
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-4,37
2. Verwaltungsvergütung	-6.004,72
3. Verwahrstellenvergütung	-1.867,59
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-2.458,28
5. Sonstige Aufwendungen	-328,85
Summe der Aufwendungen	-10.663,81
III. Ordentlicher Nettoertrag	-12.737,70
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	102.320,67
2. Realisierte Verluste	-264.321,20
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-162.000,53
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-174.738,23
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-1.667,35
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-652.854,81
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-654.522,16
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-829.260,39

■ Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

Sentiment Absolute Return (R)

	EUR insgesamt
Anteile im Umlauf	27.227,00
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	-591,52
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	1.774,50
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-3.328,85
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	0,00
10. Sonstige Erträge	0,01
Summe der Erträge	-2.145,86
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-47,48
2. Verwaltungsvergütung	-17.907,63
3. Verwahrstellenvergütung	-5.749,06
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-2.545,94
5. Sonstige Aufwendungen	-1.755,63
Summe der Aufwendungen	-28.005,74
III. Ordentlicher Nettoertrag	-30.151,60
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	159.063,70
2. Realisierte Verluste	-720.223,12
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-561.159,42
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-591.311,02
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-10.061,22
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	686.348,20
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	676.286,98
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	84.975,96

■ Entwicklungsrechnung

Sentiment Absolute Return (I) (01.09.2019 - 09.06.2020)

	EUR insgesamt
I. Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres	7.921.090,76
1. Ausschüttung für das Vorjahr	-27.659,56
2. Zwischenausschüttungen	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	-6.314.351,31
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	377.914,20
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-6.692.265,51
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	132.734,31
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	-829.260,39
davon nicht realisierte Gewinne	-1.667,35
davon nicht realisierte Verluste	-652.854,81
II. Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres	882.553,81

■ Entwicklungsrechnung

Sentiment Absolute Return (R)

	EUR insgesamt
I. Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres	2.006.229,38
1. Ausschüttung für das Vorjahr	-7.425,14
2. Zwischenausschüttungen	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	-640.008,56
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	145.529,36
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-785.537,92
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	-249.553,22
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	84.975,96
davon nicht realisierte Gewinne	-10.061,22
davon nicht realisierte Verluste	686.348,20
II. Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres	1.194.218,42

■ **Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre**

Sentiment Absolute Return (I)	(01.09.2019 - 09.06.2020)			
	31.08.2017	31.08.2018	31.08.2019	09.06.2020
Vermögen in Tsd. EUR	9.611	9.999	7.921	883
Anteilwert in EUR	101,12	101,74	99,09	90,32

■ **Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre**

Sentiment Absolute Return (R)				
	31.08.2017	31.08.2018	31.08.2019	31.08.2020
Vermögen in Tsd. EUR	4.264	2.930	2.006	1.194
Anteilwert in EUR	49,78	50,07	48,30	43,86

■ Verwendungsrechnung

Sentiment Absolute Return (I) (01.09.2019 - 09.06.2020)

	EUR insgesamt	EUR pro Anteil
Anteile im Umlauf	9.771,00	
I. Für die Ausschüttung verfügbar	0,00	0,00
1. Vortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-174.738,23	-17,88
3. Zuführung aus dem Sondervermögen *)	174.738,23	17,88
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	0,00	0,00
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	0,00	0,00
III. Gesamtausschüttung	0,00	0,00
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung	0,00	0,00

*) Die Zuführung aus dem Sondervermögen entspricht dem Betrag, um den die Gesamtausschüttung das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres und den Vortrag aus dem Vorjahr übersteigt.

■ Verwendungsrechnung

Sentiment Absolute Return (R)

	EUR insgesamt	EUR pro Anteil
Anteile im Umlauf	27.227,00	
I. Für die Ausschüttung verfügbar	0,00	0,00
1. Vortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-591.311,02	-21,72
3. Zuführung aus dem Sondervermögen *)	591.311,02	21,72
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	0,00	0,00
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	0,00	0,00
III. Gesamtausschüttung	0,00	0,00
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung	0,00	0,00

*) Die Zuführung aus dem Sondervermögen entspricht dem Betrag, um den die Gesamtausschüttung das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres und den Vortrag aus dem Vorjahr übersteigt.

■ Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen	95,87 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen	0,00 %

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	-0,30 %
größter potenzieller Risikobetrag	-5,34 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	-2,43 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung erfolgte im qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des Value at Risk (VaR) über das Verfahren der historischen Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Das Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer unterstellten Haltedauer von 10 Werktagen berechnet.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte **0,89**

Die Angabe zum Leverage stellt einen Faktor dar.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Index	Gewicht
DAX	70,00 %
EURO STOXX Net Return Index	30,00 %

Sonstige Angaben

Sentiment Absolute Return (I) (01.09.2019 - 09.06.2020)

ISIN	DE000A1143S6
Fondsvermögen (EUR)	882.553,81
Anteilwert (EUR)	90,32
Umlaufende Anteile (STK)	9.771,00
Ausgabeaufschlag	bis zu 4,00 % derzeit 0,00 %
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 1,60 % derzeit 0,80 %
Mindestanlagesumme (EUR)	500.000,00
Ertragsverwendung	Ausschüttung

Sentiment Absolute Return (R)

ISIN	DE000A14N7Q9
Fondsvermögen (EUR)	1.194.218,42
Anteilwert (EUR)	43,86
Umlaufende Anteile (STK)	27.227,00
Ausgabeaufschlag	bis zu 4,00%, derzeit 2,50%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 1,60%, derzeit 1,40%
Mindestanlagesumme (EUR)	keine
Ertragsverwendung	Ausschüttung

Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Das im Folgenden dargestellte Vorgehen bei der Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens findet auch in Zeiten ggf. auftretender Marktverwerfungen i.Z.m. den Auswirkungen der Covid-19 Pandemie Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen waren nicht erforderlich.

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27, 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28, 34 KARBV). Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV). Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleichartig).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung in wesentlichem Umfang (mehr als 10 %).

■ Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Transaktionskosten EUR 16.254,71

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Sentiment Absolute Return (I) (01.09.2019 - 09.06.2020)

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten) 1,42 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Sentiment Absolute Return (R)

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten) 2,16 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

Sentiment Absolute Return (I) (01.09.2019 - 09.06.2020)

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen:

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-6.004,72
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Notar-, Anwalts- und Steuerberatungskosten	EUR	-225,97
--	-----	---------

Sentiment Absolute Return (R)

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen:

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-17.907,63
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Notar-, Anwalts- und Steuerberatungskosten	EUR	-1.616,09
--	-----	-----------

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2019 betreffend das Geschäftsjahr 2019.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 gezahlten Vergütungen beträgt 3,65 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 31 Mitarbeiter.

Hiervon entfallen 2,84 Mio. EUR auf feste und 0,81 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Die Vergütungsangaben beinhalten dabei neben den an die Mitarbeiter ausgezahlten fixen und variablen Vergütungen individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Mitarbeiter (in Mio. EUR)

	EUR	3,65
davon fix	EUR	2,84
davon variabel	EUR	0,81

Zahl der begünstigten Mitarbeiter inkl. Geschäftsführer: 31

Summe der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2019 von der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker (in Mio. EUR)

	EUR	2,93
davon an Geschäftsführer	EUR	0,95
davon an sonstige Führungskräfte	EUR	1,01
davon an Mitarbeiter mit Kontrollfunktion*	EUR	1,55
davon an übrige Risktaker	EUR	0,78

*Hinweis: Soweit zwischen Führungskräften und Mitarbeitern mit Kontrollfunktion Personenidentität besteht, werden die entsprechenden Vergütungen in beiden Positionen und damit doppelt ausgewiesen.

Summe der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2019 von der KVG gezahlten Vergütungen an Mitarbeiter in der gleichen Einkommensstufe wie Risktaker (in Mio. EUR): 0,52

Die Vergütungen der Mitarbeiter folgen einer festgelegten Vergütungspolitik, deren Grundsätze als Zusammenfassung auf der Homepage der Gesellschaft veröffentlicht werden. Sie besteht aus einer festen Vergütung, die sich bei Tarifangestellten nach dem Tarifvertrag und bei außertariflichen Mitarbeitern nach dem jeweiligen Arbeitsvertrag richtet. Darüber hinaus ist für alle Mitarbeiter grundsätzlich eine variable Vergütung vorgesehen, die sich an dem Gesamtergebnis des Unternehmens und dem individuellen Leistungsbeitrag des einzelnen Mitarbeiters orientiert. Je nach Geschäftsergebnis bzw. individuellem Leistungsbeitrag kann die variable Vergütung jedoch auch komplett entfallen. Der Prozess zur Bestimmung der individuellen variablen Vergütung folgt einem einheitlich vorgegebenen Prozess in einer jährlich stattfindenden Beurteilung mit festen Beurteilungskriterien. Zusätzlich werden allen Mitarbeitern einheitlich Förderungen im Hinblick auf vermögenswirksame Leistungen, Altersvorsorge, Versicherungsschutz, Kantinennutzung, öffentlichen Nahverkehr etc. angeboten. Mitarbeiter ab einer bestimmten Karrierestufe haben zudem einen Anspruch auf Gestellung eines Dienstwagens gemäß der geltenden CarPolicy der Gesellschaft. Die Vergütungspolitik wurde im Rahmen eines jährlichen Reviews überprüft.

Köln, den 16.12.2020

Monega
Kapitalanlagegesellschaft mbH

Die Geschäftsführung

■ Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Köln:

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Sentiment Absolute Return – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. September 2019 bis zum 31. August 2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. August 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. September 2019 bis zum 31. August 2020 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame

■ Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 16. Dezember 2020

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Möllenkamp
Wirtschaftsprüfer

